

Rahmenbedingungen

Dauer der Therapie

In der Regel erhalten Patienten und Patientinnen eine bis zwei Behandlungen pro Woche. Im Einzelfall besteht auch die Möglichkeit, mehrwöchige Intensivphasen mit bis zu fünf Sitzungen pro Woche durchzuführen.

Die Dauer einer Therapieeinheit wird auf die Bedürfnisse der Patienten und Patientinnen abgestimmt und beträgt in der Regel 45 Minuten.

Verordnung

Logopädische Therapie ist ein Heilmittel bei Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen und muss von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verordnet werden. Auch Hausbesuche sind mit ärztlicher Verordnung möglich.

Kostenübernahme

Die Kosten für eine logopädische Behandlung werden in der Regel von den Krankenkassen übernommen.

Bei Erwachsenen wird häufig ein Eigenanteil fällig, dessen Höhe von der jeweiligen Krankenkasse abhängt.

Die Behandlung von Kindern ist zuzahlungsfrei.

Kontakt

Kontaktieren Sie uns gerne!

Haben Sie Interesse an oder Fragen zu einer Behandlung an der Schule für Logopädie? Sprechen Sie uns an:

Heike Wunsch (Sekretariat)

Hölderlinstraße 21, 72074 Tübingen

Tel. 07071 29-85110

E-Mail Heike.Wuensch@med.uni-tuebingen.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:

www.medizin.uni-tuebingen.de/de/das-klinikum/einrichtungen/schulen/logopaedenschule/

Anfahrt

Die Staatlich anerkannte Schule für Logopäden am Universitätsklinikum Tübingen befindet sich in der Hölderlinstraße 19, 21 und 31 und liegt am Rand der Altstadt. Parkmöglichkeiten gibt es in begrenzter Anzahl direkt an den Gebäuden und an der Straße.

Staatlich anerkannte
Schule für Logopädie

Logopädische Ambulanz

Therapie von
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen



Impressum

Staatlich anerkannte Schule für Logopädie
Hölderlinstraße 21, 72074 Tübingen

Bildnachweis

Alle Fotos von Verena Müller

© 2021 Universitätsklinikum Tübingen

www.medizin.uni-tuebingen.de



Universitätsklinikum
Tübingen

Über die Schule

Die logopädische Ausbildung

Die staatlich anerkannte Schule für Logopädie am Universitätsklinikum Tübingen besteht seit 1980. Das Ausbildungskonzept wird seitdem permanent ausgebaut und am aktuellen Forschungsstand ausgerichtet. Es vernetzt intensiv die Theorie mit der Praxis.

Therapien im Rahmen der praktischen Ausbildung

In enger Zusammenarbeit mit den Lehrlogopädinnen führen die angehenden Therapeutinnen und Therapeuten die logopädische Behandlung selbstständig durch.



Die Lehrlogopädinnen können die logopädischen Behandlungen über eine Spiegelscheibe mitverfolgen und so spezifisch mit den Ausbildungsteilnehmenden nachbesprechen.

Leistungsspektrum

Therapiebereiche

An der Schule für Logopädie kann in fast allen logopädischen Fachgebieten eine Behandlung angeboten werden:

Für Klein-, Vorschul- und Schulkinder mit Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung, z.B.

- später Sprechbeginn
- eingeschränkter Wortschatz
- Probleme beim Satzbau und andere Auffälligkeiten in der Grammatikentwicklung
- eingeschränktes Sprachverständnis und/oder mit Problemen in der Aussprache:
- phonologische Störungen
- Artikulationsstörungen

Für Erwachsene und Kinder mit Stimmproblemen

- funktionelle Dysphonie (Fehlgebrauch)
- Dysphonie aufgrund organischer Veränderungen (z.B. Stimmlippenpolyp oder Ödem)
- sonstige Themen (z.B. Stimmlippenpareesen, Stimme bei Lebensveränderungen)

Für Erwachsene und Kinder mit Redeflussstörungen, d.h.

- Stottern
- Poltern

Für Erwachsene und Kinder mit Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen aufgrund neurologischer Erkrankungen (z.B. nach Schlaganfall):

- Aphasie
- Sprechapraxie
- Dysarthrophonie
- Dysphagie



Bausteine der Behandlung

Eine logopädische Behandlung setzt sich aus drei Bausteinen zusammen:

1. Diagnostik

Ausführliche Anamnesegespräche, Untersuchungen und Tests sind wesentliche Voraussetzung, um die Therapie individuell und zielorientiert planen und erfolgreich durchführen zu können.

2. Therapie

Die Therapiesitzungen werden nach den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten und möglichst alltagsnah gestaltet. Es ist uns wichtig, dass das in der Therapie Erarbeitete so bald wie möglich im Alltag angewendet wird.

3. Beratung

Es ist uns ein besonderes Anliegen, individuell am Menschen und seinem sozialen Umfeld orientiert zu arbeiten. Um die Betroffenen und ihre Angehörigen zu unterstützen, finden regelmäßig Beratungssequenzen statt.

